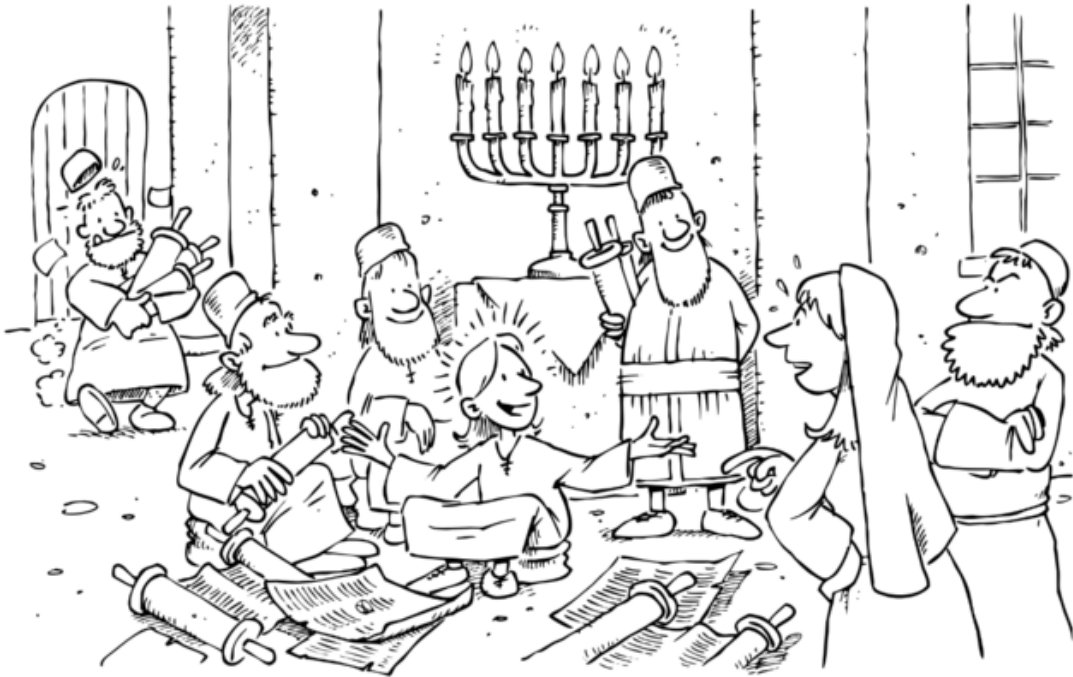


Der zwölfjährige Jesus im Tempel



Quelle: www.familien234.de Ausmalbild zum 1. Sonntag in der Weihnachtsoktav – Fest der Hl. Familie – im Jahreskreis C / Lk 2, 41 – 52

Überall herrschte große Aufregung. Am nächsten Tag sollte es losgehen. Die letzten Reisevorbereitungen wurden gerade gemacht. Essen wurde vorbereitet für die Reise. Immerhin waren sie einige Tage unterwegs. Kleider wurden gepackt. Alle waren aufgeregt. Denn schon das ganze Jahr freuten sich alle auf diese Reise. Denn jedes Jahr um dieselbe Zeit gab es in Israel fast eine Völkerwanderung. Aus allen Ecken des Landes, aus jeder Himmelsrichtung, aus jeder Stadt kamen Menschen und zogen nach Jerusalem. Es war die Zeit des Passahfestes. Wisst ihr noch, warum das Passahfest gefeiert wurde? Genau, weil Gott die Israeliten vor langer Zeit aus Ägypten befreit hatte. Um sich daran zu erinnern, wurde jedes Jahr das Passahfest gefeiert. Und zwar in Jerusalem. Das Passahfest war das wichtigste Fest in Israel. Wahrscheinlich noch wichtiger, als für uns das Weihnachtsfest. Jeder freute sich darauf und war aufgeregt.

Auch Jesus war aufgeregt. Er war nun 12 Jahre alt. Und er durfte auch mit. Ja, es war eine lange Reise von Nazareth aus. Sie müssten einige Tage lang laufen, aber das war egal. Es würde sich lohnen. Jesus half fleißig bei allen Vorbereitungen mit. "Jesus, kannst du noch schnell etwas Getreide holen!", bat Josef. Und Jesus ging. Auch, wenn er vielleicht gerade etwas anderes tun wollte. Jesus gehorchte seinen Eltern. Wisst ihr warum? Weil Jesus ohne Sünde war. Jesus war auf die Erde gekommen und war ein Mensch, so wie wir. Aber Jesus hat nie etwas falsch gemacht. Er hat nie gesündigt, er war Gott nie ungehorsam. Gottes Gebot sagt, dass Kinder ihren Eltern gehorsam sein sollen. Denn die Eltern müssen sich ja um die Kinder kümmern. Wenn deine Eltern dir etwas sagen, dann sagen sie es, weil sie dich lieb haben und weil sie wissen, was gut für dich ist. Deshalb ist es wichtig, dass du deinen Eltern gehorchst. Jesus tat das auch. Denn Jesus hat allen Geboten Gottes immer gehorcht. So ging Jesus gehorsam und half bei der Vorbereitung für die Reise. Und bald war alles fertig.

Früh am nächsten Morgen ging es los. Maria, Josef und Jesus waren nicht allein unterwegs. Viele Verwandte waren dabei und viele Nachbarn und Freunde. Es war viel sicherer, wenn man gemeinsam reiste. Und natürlich viel lustiger. Auch die Kinder hatten viel Spaß miteinander. Jesus lief mal mit seinen Freunden vor, mal blieb er bei seinen Eltern, um mit seinem Vater zu reden. Abends taten allen die Füße weh, aber am nächsten Tag musste es schon wieder weitergehen. Und so kamen sie nach ein paar Tagen in Jerusalem an. Schon von Weitem konnte man den großen Tempel sehen. Am nächsten Tag, am Passahfest, gingen alle dorthin in den Tempel. Jede Familie hatte ein Lamm mitgebracht oder in Jerusalem gekauft. Denn jede Familie musste am Fest ein Lamm opfern. Da war viel los, Tausende Leute strömten in den Tempel. Auch die Straßen in Jerusalem waren brechendvoll. Es waren ganz besondere Tage.

Aber dann gingen auch diese Feiertage vorbei. Langsam machten sich all die vielen Leute wieder auf den Heimweg. Auch Josef und Maria packten alles zusammen und bald waren sie wieder unterwegs nach Nazareth. "Wo ist denn Jesus?", fragte Maria und schaute sich um. "Er ist sicher bei seinen Freunden und läuft mit ihnen", erwiderte Josef. Josef und Maria machten sich keine Sorgen, denn sie wussten, dass sie Jesus vertrauen konnten.

Jesus war immer seinen Eltern gehorsam. Seine Eltern konnten sich auf ihn verlassen. Aber trotzdem gab es da ein Problem. Denn als es Abend wurde, suchten Maria und Josef ihren Sohn. Überall schauten sie. Sie fragten die anderen Reisenden, aber niemand hatte Jesus gesehen. Wo konnte er nur sein? Es wurde schon dunkel. Jetzt konnten sie nichts mehr tun. Aber früh am nächsten Morgen standen Maria und Josef auf und gingen den ganzen Weg zurück nach Jerusalem. Erst gegen Abend kamen sie in Jerusalem an. Auch hier suchten sie, solange, bis es dunkel wurde. Ohne Erfolg. Jesus war nicht zu finden. So mussten sie noch eine Nacht warten, bis sie ihre Suche fortsetzen konnten.

Früh am nächsten Morgen standen Maria und Josef auf. Sie liefen durch die Straßen von Jerusalem. "Jesus", riefen sie immer wieder. "Lass uns in den Tempel gehen", sagte Josef schließlich. Er erinnerte sich daran, wie begeistert Jesus vom Tempel gewesen war. Immer wieder war er dort stehengeblieben und hatte den Lehrern zugehört, die sich überall über Gottes Wort unterhielten. So liefen Maria und Josef schnell Richtung Tempel. Dort schauten sie sich überall um. Jetzt waren viel weniger Leute im Tempel. Viele beteten dort. In einer Ecke saßen einige Lehrer und unterhielten sich. "Da", rief Maria plötzlich und zeigte auf die Gruppe der Lehrer. Auch Josef schaute nun genauer hin. Und beide waren sehr überrascht. Denn mitten unter den Lehrern saß Jesus. Jesus hörte zu, was sie sagten und stellte immer wieder Fragen. Die Lehrer schienen erstaunt zu sein, wie viel dieser Junge von Gott wissen wollte und wie viel er schon wusste.

Maria und Josef liefen schnell zu Jesus. "Jesus", rief Maria. Jesus stand auf und ging zu seinen Eltern. Maria nahm ihren Sohn fest in die Arme. Tränen liefen über ihr Gesicht. Aber es waren Freudentränen. Sie hatte sich solche Sorgen gemacht. "Mein Kind. Warum hast du uns das angetan?", fragte sie. "Wir haben voller Sorge nach dir gesucht." Was war geschehen? War Jesus doch ungehorsam gewesen? Nein. Jesus hatte seinen Eltern immer gehorcht. Aber hier hat es ein Missverständnis gegeben. Josef und Maria dachten, es sei klar, dass Jesus mit den anderen Reisenden mitgeht. Aber das war es nicht. "Warum habt ihr nach mir gesucht?", fragte er jetzt. "Wusstet ihr denn nicht, dass ich da sein muss, wo mein Vater ist?" Josef und Maria schauten sich an. Was meinte Jesus damit?

Jesus Vater war Gott im Himmel. Jesus war Gottes Sohn. Auf der Erde sorgte Josef als ein Vater für Jesus. Aber sein wirklicher Vater war Gott im Himmel. Und Jesus war Gott in allem gehorsam. Jesus wollte immer mehr über seinen himmlischen Vater lernen und ihm nah sein. Deshalb war Jesus in den Tempel gegangen.

Aber nun ging Jesus wieder mit seinen Eltern mit. Er zog mit ihnen zurück nach Nazareth. Und in der Bibel steht (Lukas 2,51 vorlesen): "und Jesus war seinen Eltern gehorsam". Jesus war bereit, Maria und auch seinem Pflegevater Josef zu gehorchen. Bist du dazu bereit?

Quelle <https://derkindergottesdienst.de>

St. Markus

Evangelisch Lutherische Kirche

Pastorin Ingrid Doerschel

Tel.: (604) 566-2102

E-Mail: pastor@stmarkschurch.ca

Sekretariat Tel.: (604) 876-4312

E-Mail: office@stmarkschurch.ca

1573 E. 18th Avenue, Vancouver, BC V5N 2H4

Kinderkirche online: alle Geschichten findet ihr hier:

